

HÄND'S ON SCHWEDEN

Wander- und Floßabenteuer 2025 der Pfadfinderstufe

Schweden – ein Land der Seen, Elche und Freiheit. Was wünschen sich Pfadfinder*innen mehr als das? Diesen Traum vom Norden lässt der Arbeitskreis Pfadfinderstufe der DPSG Rottenburg-Stuttgart für die Pfadistufe des Diözesanverbands und ihren Leitungspersonen wahr werden.

Mit »Händ's on Schweden« haben rund 60 Teilnehmende im Sommer 2025 eine großartige Aktion vor sich. In zwei Wochen lernen sie die atemberaubende Landschaft Mittelschwedens kennen. Zuerst hiken sie fünf Tage auf dem Silverleden, nordöstlich von Karlstad, dann folgen zwei Tage zur Entspannung und anschließend treiben sie als besonderes Highlight weitere fünf Tage auf selbstgebauten Floßen den Klaräven flussabwärts.

Bis nach Schweden sind es etwa 1.500 km Anreise – inkl. Fährfahrt von Rostock nach Trelleborg. Diese Strecke wird in Kleinbussen (9-Sitzern) zurückgelegt. Das ist die einzig bezahlbare und flexible Möglichkeit, um so ein Abenteuer umsetzen zu können.

Warum eigentlich Schweden?

Ganz einfach: Ein solches Wander- und Floßabenteuer lässt sich in Deutschland nicht erleben – ganze Landstriche unberührter Natur fernab der menschlichen Zivilisation und mit etwas Glück auch Elche und Rentiere in freier Wildbahn. Der Sommer 2025 scheint noch weit hin. Doch die Vorbereitungen sind voll im Gang. Vom 31. Oktober bis 3. November fand auf Schloss Ebersberg für alle Teilnehmenden ein Vorbereitungswochenende statt. Hier stand nicht nur das gegenseitige Kennenlernen auf dem Plan. Wichtiger war sich praktisch auf das Schwedenabenteuer vorzubereiten.

Dazu wurde Wandern auf einer 14 km langen Tour mit vollem Gepäck geübt und beim Besuch im Waiblinger Hallenbad mussten die Schwimmfähigkeiten bei einer Prüfung bewiesen werden. Neben der Action gab es auch etwas Theorieinput: »Wie packe ich meinen Rucksack und stelle diesen ein?« und »Was für Ausrüstung benötige ich für einen mehrtägigen Hike in der Wildnis Schwedens?« So bekamen die Teilnehmenden ein Gefühl dafür, was es bedeutet, Gepäck und Verpflegung für fünf Tage zu tragen. In Schweden werden je zwei Teilnehmende mit einem Trangia als Kochset ihre Mahlzeiten zubereiten. Ebenso benötigt es pro Person eine Kothenplane oder Tarp für die Übernachtung auf dem Hike. Hinzu kommen die Wanderausrüstung und das private Gepäck.

Das Vorbereitungswochenende war für alle Teilnehmenden wichtig, um die eigenen Fähigkeiten einschätzen zu lernen und die persönliche Ausrüstung zu planen. Teilweise müssen bis zum Sommer noch ein paar Trainingsstunden im Schwimmen eingelegt werden, ein neuer Rucksack angeschafft oder die Wanderstiefel eingelaufen werden. Das Orgateam der Pfadfinderstufe ist jedoch zuversichtlich, dass das allen bis zum Sommer gelingt und sie gemeinsam ein traumhaftes Abenteuer in Schweden erleben werden.



MARC SCHNIERLE
UND NADJA ELSÄSSER,
DIÖZESANARBEITSKREIS
PFADFINDERSTUFE